



INFORMATIONSBLÄTTER



IAEO Basiswissen

Den Beitrag nuklearer Technik zur Gesellschaft maximieren und ihre friedliche Verwendung verifizieren.

Die Internationale Atomenergie-Organisation (IAEO) ist das weltführende Forum für wissenschaftliche und technische Zusammenarbeit zur friedlichen Nutzung der Kerntechnik. Die IAEO wurde 1957 als unabhängige Organisation innerhalb der Vereinten Nationen gegründet¹ und verkörpert die Realisierung der visionären Rede „Atome für den Frieden“, die US-Präsident Eisenhower 1953 vor der Generalversammlung der Vereinten Nationen gehalten hatte. Er schlug die Schaffung einer internationalen Instanz vor, welche die Verwendung von Kernenergie sowohl kontrollieren als auch fördern sollte. Die vielen Dienste und Aktivitäten der IAEO dienen 145 Mitgliedstaaten (Stand vom September 2008).

Im Jahr 2005 erhielten die IAEO und ihr Generaldirektor, Mohamed ElBaradei, den Friedensnobelpreis „für ihre Bemühungen, die Nutzung der Atomenergie für militärische Zwecke zu verhindern und die friedliche Nutzung so sicher wie möglich zu gestalten.“

Die Bedrohung durch Weiterverbreitung von Kernwaffen

Die IAEO verwirklicht ein System der Sicherheitsabkommen, um bei der Verhinderung einer weiteren Verbreitung von Kernwaffen mitzuhelfen. Die Sicherheitsmaßnahmen bestehen aus einer Reihe von Aktivitäten, durch welche die IAEO sich bemüht zu überprüfen, dass Staaten ihren internationalen Verpflichtungen nachkommen, Kernprogramme nicht für Kernwaffenzwecke einzusetzen.

Die meisten Sicherheitsabkommen bestehen mit Staaten, die sich auf internationaler Ebene durch den [Vertrag über die Nichtverbreitung von Kernwaffen](#), für den die IAEO die Verifikationsbehörde ist, zum Verzicht auf Kernwaffen verpflichtet haben. Heute haben 160 Staaten ein Sicherheitsabkommen mit der IAEO, und haben somit ihre Kernprogramme der Untersuchung durch IAEO-Inspektoren unterworfen.

¹ Das Verhältnis der IAEO zu den Vereinten Nationen ist durch ein Sonderabkommen geregelt. Gemäß ihrer Satzung unterbreitet die IAEO alljährlich der Generalversammlung der Vereinten Nationen und gegebenenfalls dem Sicherheitsrat Berichte über die Nichteinhaltung von Sicherheitsverpflichtungen durch Staaten sowie über Belange des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit.

Die Satzung der IAEO

„Ziel der Organisation ist es, in der ganzen Welt den Beitrag der Atomenergie zum Frieden, zur Gesundheit und zum Wohlstand zu beschleunigen und zu steigern.

Die Organisation sorgt im Rahmen ihrer Möglichkeiten dafür, dass die von ihr oder auf ihr Ersuchen oder unter ihrer Überwachung oder Kontrolle geleistete Hilfe nicht zur Förderung militärischer Zwecke benützt wird.“

Die IAEO-Überprüfung verhilft, Gewissheit über die friedliche Nutzung der kerntechnischen Materialien, Anlagen und Aktivitäten zu verschaffen. Dies wiederum trägt dazu bei, die Staaten hinsichtlich ihrer Sicherheitsbesorgnisse über die Entwicklung von Kernwaffen zu beruhigen.

Die IAEO-Überprüfung wird weiter verstärkt durch ein Zusatzprotokoll zum Sicherheitsabkommen des jeweiligen Staates. Ein solches Protokoll verpflichtet Staaten, der IAEO umfassendere Informationen zu allen Bereichen ihrer auf den Kernbrennstoffkreislauf bezogenen Tätigkeiten zu liefern. Sie müssen weiters der IAEO erweiterte Zugangsrechte gewähren und ihr den Einsatz der modernsten Prüftechnologien ermöglichen.

Die Sicherheitsmaßnahmen werden routinemäßig in mehr als 900 Anlagen, einschließlich Kernkraftwerken, Forschungsreaktoren, Brennstoffanlagen und -lagern, weltweit durchgeführt.

Kerntechnik für Entwicklung

Die IAEO unterstützt außerdem den Beitrag der nuklearen Wissenschaft und Technik zur nachhaltigen Entwicklung. Das bedeutet sowohl die Förderung als auch die Anwendung von Wissen, um dringliche weltweite Probleme — Hunger, Krankheit, Verwaltung von natürlichen Ressourcen, Umweltverschmutzung, Energieproduktion und Klimawechsel — zu bewältigen. Ein Teil der Arbeit der IAEO befasst sich mit der Kernkraft, einschließlich ihrer Sicherheit und Abfallentsorgung, sowie mit der Garantie, dass nukleare Technik ausschließlich für friedliche Zwecke genutzt wird.



Die IAEA ermöglicht, durch Projekte im Bereich der Forschung und der technischen Zusammenarbeit, die Weitergabe von nuklearer Technik für medizinische, landwirtschaftliche, industrielle, wasserwirtschaftliche und andere Anwendungen an die Mitgliedstaaten. Dies trägt zu den Zielen nachhaltige Entwicklung und Umweltschutz bei. Die IAEA hat wissenschaftliche Labors für Ausbildung und Forschung zur Unterstützung der Aktivitäten.

Nukleare Sicherheit und Sicherung

Die Zukunft der Kernenergie ist von ihrer konsequent nachgewiesenen Sicherheit in allen Anwendungen abhängig. Das Kernsicherheitsprogramm der IAEA konzentriert sich auf die Erstellung von Sicherheitsnormen für kerntechnische Anlagen und Strahlenquellen, für den Transport von radioaktivem Material sowie für die Entsorgung von radioaktiven Abfällen.

Zwar ist die IAEA keine internationale Genehmigungsbehörde, aber ihre Bemühungen um nukleare Sicherheit zielen auf die Schaffung von abgestimmten multilateralen Normen ab. Diese stellen Mechanismen dar, die von zunehmender Bedeutung für die Verbesserung der nuklearen Sicherheit, Strahlungssicherheit und Abfallsicherheit auf der ganzen Welt sind. Die IAEA-Sicherheitsempfehlungen werden von vielen Ländern als Grundlage für heimische Normen und Vorschriften verwendet. Sie enthalten Richtlinien für Standortwahl, Auslegung und Betrieb von Kernkraftwerken. Die IAEA bietet auf Ersuchen Sicherheitsbeurteilungen an, einschließlich Inspektionen vor Ort in Kernkraftwerken, die von internationalen Expertenteams durchgeführt werden.

Im Bereich der nuklearen Sicherung hilft die IAEA den Mitgliedstaaten, besser vorbereitet zu sein, um die Risiken des nuklearen Terrorismus zu bekämpfen. Zu den Hauptprioritäten des IAEA-Fonds für nukleare Sicherung zählen: Verbesserung der nuklearen Sicherung durch ausreichenden physischen Schutz und geeignete Aufsichtskontrollen; wirksames Verbot des rechtswidrigen Handels mit nuklearem und radioaktivem Material; Integrierung von nuklearen Sicherheits- und Sicherungssystemen; und Bereitschaft für die Ausführung von Notfallplänen.

Gouverneursrat

Der Gouverneursrat tritt normalerweise fünf Mal im Jahr zusammen. Der Rat berät und macht der Generalkonferenz Vorschläge zum Rechnungsabschluss, Programm und Budget der IAEA und prüft Anträge auf Mitgliedschaft. Er genehmigt auch Sicherungsabkommen und die Herausgabe der IAEA-Sicherheitsnormen und ist verantwortlich für die

Ernennung des Generaldirektors mit Zustimmung der Generalkonferenz. Sollte ein Land seine Sicherungsverpflichtungen nicht einhalten, entscheidet der Rat über weitere Schritte, die von einem Klarstellungsersuchen bis zur Befassung des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen reichen können.

Generalkonferenz

Die Generalkonferenz, bestehend aus sämtlichen Mitgliedstaaten, tritt einmal im Jahr zusammen, um unter anderem über den Bericht des Gouverneursrats für das vorhergehende Jahr zu beraten, um den Rechnungsabschluss sowie das Programm und Budget zu bewilligen und um Mitgliedschaftsanträge zu genehmigen. Sie ist befugt, vom Gouverneursrat Berichte zu beliebigen Fragen der Tätigkeit der IAEA zu verlangen. Während ihrer jährlichen ordentlichen Tagung führt die Konferenz eine allgemeine Debatte über die Ziele und Programme der IAEA und untersucht eine Reihe von Fragen, die vom Gouverneursrat, vom Generaldirektor bzw. von einzelnen Mitgliedstaaten eingebracht werden.

Sekretariat

Das Sekretariat der IAEA besteht aus über 2300 Mitarbeitern aller Ebenen und führt die von den politischen Organen der IAEA genehmigten Programme und Aktivitäten durch. An der Spitze des Sekretariats steht der Generaldirektor, der als höchster Verwaltungsbeamter für eine Amtszeit von vier Jahren bestellt wird. Ihn unterstützen die stellvertretenden Generaldirektoren, die jeweils eine von sechs Hauptabteilungen leiten:

Technische Zusammenarbeit

Technologietransfer und nachhaltige Entwicklung

Kernenergie

Kernkraft, Brennstoffkreislauf und Abfallentsorgung

Nukleare Sicherheit und Sicherung

Nukleare, Strahlungs- und Abfallsicherheit und nukleare Sicherung

Nukleare Wissenschaften und Anwendungen

Anwendungen der Kerntechnik in Gesundheit, Landwirtschaft, Industrie und anderen Bereichen

Sicherungsmaßnahmen

Überprüfung der friedlichen Nutzung der Kernenergie

Verwaltung

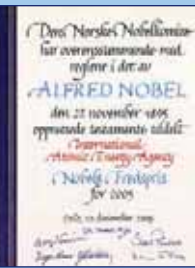
Budget und Finanzen, Rechtsberatung und verwaltungstechnische Unterstützung, Öffentlichkeitsarbeit



IAEA

Internationale Atomenergie-Organisation

Atome für den Frieden



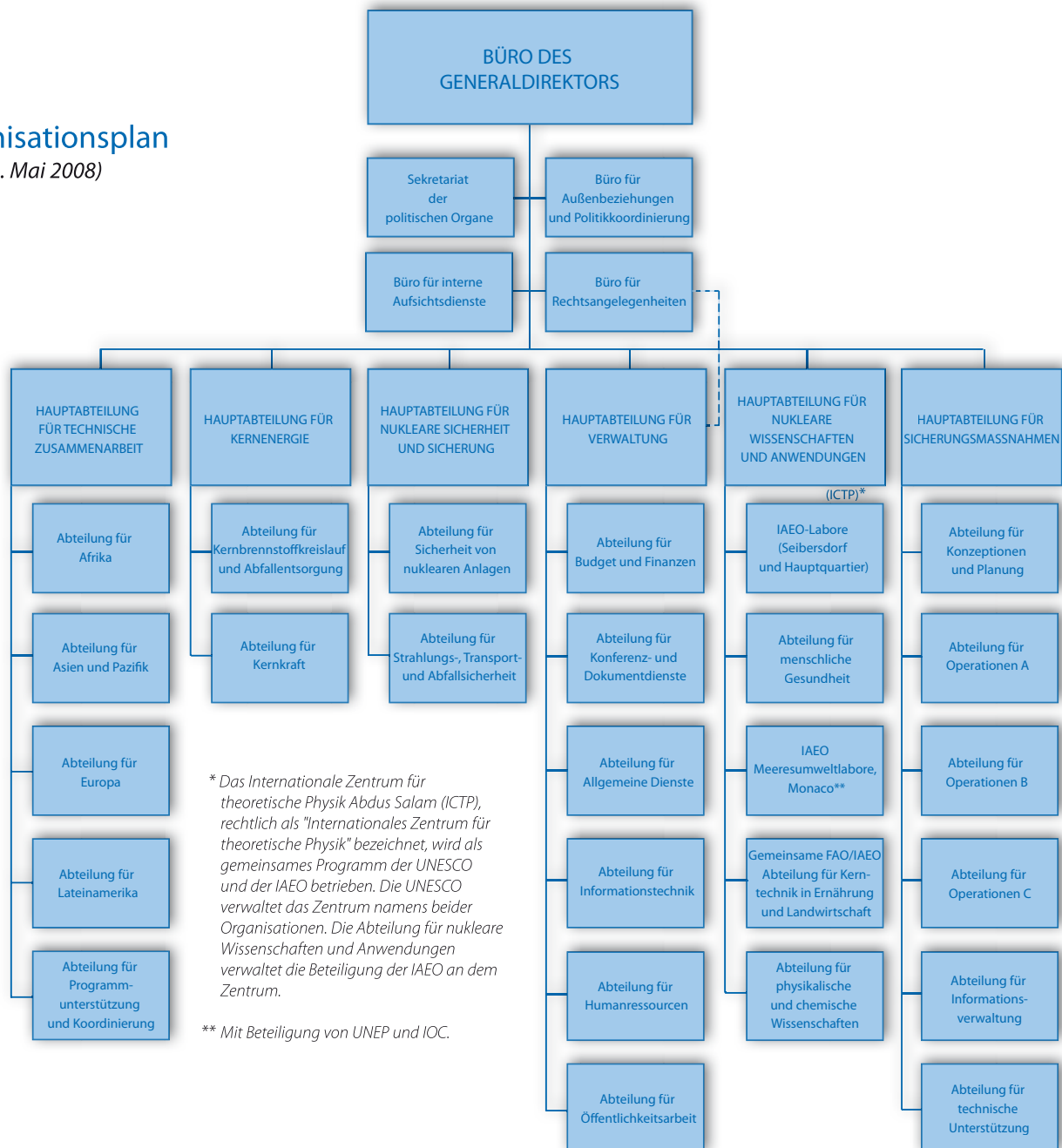
Organisation und Finanzmittel

Die politischen Organe der IAEA sind der Gouverneursrat und die Generalkonferenz. Die Generalkonferenz besteht aus Vertretern aller IAEA-Mitgliedstaaten. Der Gouverneursrat besteht aus 35 Mitgliedern, von denen 13 vom Gouverneursrat ernannt und 22 von der Generalkonferenz gewählt werden. Das Sekretariat, das vom Generaldirektor geleitet wird, hat die Aufgabe, das Programm der IAEA auszuführen, nachdem es vom Gouverneursrat und der Generalkonferenz bewilligt worden ist.

Die Finanzmittel der IAEA fallen in zwei Kategorien: das ordentliche Budget und freiwillige Beiträge. Die Ressourcen für 2008–2009 betragen insgesamt €450 Millionen, wovon €150 Millionen freiwillige Beiträge, hauptsächlich von Mitgliedstaaten, darstellen.

Organisationsplan

(1. Mai 2008)





Mitgliedstaaten der Internationalen Atomenergie-Organisation

AFGHANISTAN,
ISLAMISCHE REPUBLIK
ÄGYPTEN
ALBANIEN
ALGERIEN
ANGOLA
ARABISCHE REPUBLIK SYRIEN
ARGENTINIEN
ARMENIEN
ASERBAIDSCHAN
ÄTHIOPIEN
AUSTRALIEN
BANGLADESCH
BELARUS
BELGIEN
BELIZE
BENIN
BOLIVIEN
BOSNIEN UND HERZEGOWINA
BOTSUANA
BRASILIEN
BULGARIEN
BURKINA FASO
CHILE
CHINA
COSTA RICA
CÔTE D'IVOIRE
DÄNEMARK
DEMOKRATISCHE REPUBLIK
KONGO
DEUTSCHLAND
DOMINIKANISCHE REPUBLIK
ECUADOR
EHEMALIGE JUGOSLAWISCHE
REPUBLIK MAZEDONIEN
EL SALVADOR
ERITREA
ESTLAND
FINNLAND
FRANKREICH
GABUN
GEORGIEN
GHANA
GRIECHENLAND
GUATEMALA
HAITI
HEILIGER STUHL
HONDURAS
INDIEN
INDONESIEN
IRAK
IRAN, ISLAMISCHE REPUBLIK

IRLAND
ISLAND
ISRAEL
ITALIEN
JAMAICA
JAPAN
JEMEN
JORDANIEN
KAMERUN
KANADA
KASACHSTAN
KATAR
KENIA
KIRGISISTAN
KOLUMBIEN
KOREA, REPUBLIK
KROATIEN
KUBA
KUWAIT
LETTLAND
LIBANON
LIBERIA
LIBYSCH-ARABISCHE
DSCHAMAHIRIJA
LIECHTENSTEIN
LITAUEN
LUXEMBURG
MADAGASKAR
MALAWI
MALAYSIA
MALI
MALTA
MAROKKO
MARSHALLINSELN
MAURETANIEN,
ISLAMISCHE REPUBLIK
MAURITIUS
MEXIKO
MONACO
MONGOLEI
MONTENEGRO
MOSAMBIK
MYANMAR
NAMIBIA
NEPAL
NEUSEELAND
NICARAGUA
NIEDERLANDE
NIGER
NIGERIA
NORWEGEN
ÖSTERREICH

PAKISTAN
PALAU
PANAMA
PARAGUAY
PERU
PHILIPPINEN
POLEN
PORTUGAL
REPUBLIK MOLDAU
RUMÄNIEN
RUSSISCHE FÖDERATION
SAMBIA
SAUDI-ARABIEN
SCHWEDEN
SCHWEIZ
SENEGAL
SERBIEN
SEYCHELLEN
SIERRA LEONE
SIMBABWE
SINGAPUR
SLOWAKEI
SLOWENIEN
SPANIEN
SRI LANKA
SÜDAFRIKA
SUDAN
TADSCHIKISTAN
THAILAND
TSCHAD
TSCHECHISCHE REPUBLIK
TUNESIEN
TÜRKEI
UGANDA
UKRAINE
UNGARN
URUGUAY
USBEKISTAN
VENEZUELA,
BOLIVARISCHE REPUBLIK
VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE
VEREINIGTE REPUBLIK TANSANIA
VEREINIGTE STAATEN
VON AMERIKA
VEREINIGTES KÖNIGREICH
GROSSBRITANNIEN
UND NORDIRLAND
VIETNAM
ZENTRALAFRIKANISCHE
REPUBLIK
ZYPERN

